

Freiheit die „An. Ag.“. Die gestern mitgetheilten ernsten Worte des Bauernführers ordnen liberal gehört und beachtet zu werden. Am Innern machen wir jetzt die Kräfte durch, die die unsere Feinde bei Beginn des Krieges gewartet haben, auf die sie, leidend die unsere militärische Ueberwindbarkeit auf alle Fronten kennen gelernt haben, all den Hoften und Träumen gerichts halten. An den verwichenen 22 Jahren des Krieges ist uns das Durchhalten gelehrt, obwohl mander innere Feind, dem man heute allzu spät das unzuverlässige Handwerk gelegt hat, es uns schwer gemacht

[illegible]

...des armen Tirpiz ein ebenso launig gehaltenes
 ...hiesz ungetroffen, das mit den mannhaften Worten
 ...des Jüngers Albions, wenn sie uns nach solcher
 ...wird die Wege freuen." Man darf es den wackeren
 ...nicht glauben, daß sie mit brennender Kampfbegier
 ...Tanz mit dem verhassten Gegner herbeischnen.
 ...Preisereiz der Obsthändler wird lebhaft durch die seit
 ...Tagen aus den rheinheftischen Obstmärkten herrschenden
 ...verleitet. Während vor wenigen Tagen infolge der in
 ...geführten Höchstpreise für Äpfeln die
 ...Obstsorten rasch von 50 Pfg. auf 30 bis 40 Pfg. herab-
 ...ist wieder allenthalben ein starkes Ansehen der Preise
 ...Händler lassen eben die Städte mit selbste-
 ...links liegen und richten ihren Verstand nach
 ...hoch: Höchstpreise vorerst noch nicht bestehen.
 ...Preisereiz hilft unferes Ertragens nicht
 ...eine allgemeine Festsetzung von Obst-Hochpreisen für

Berlin. Im Roten-Kreuz-Zug von Genf nach Bern hatte ein Mitarbeiter der „*Schweizer Zeitung*“ Gelegenheit, mit deutschen Gefangenen zu sprechen, die aus England kamen. Er erzählt, was diese deutschen Mannschaften besonders kennzeichne, sei die wunderbare Sorgfalt und Sauberkeit ihrer äußeren Erscheinung. Die Sauberkeit sei ihre eigene Tugend, den guten Zustand ihrer Uniformen aber verdanken sie der Hingabe, die sie fast ausnahmslos mit allem Notwendigen verfolgt hat. Man lege Wert darauf, das hervorzuheben, wenn man am Thuner See französische Gefangene gesehen habe, die selbst Nachen nach ihrer Internierung nicht einen einzigen sauberen Faden am Leibe tragen, und man

mit freiem Blick auf Rhein
und Taunus, zu vermieten
188 Weinstraße 17

Morchen auf dem Markte: *
Alle Sorten Gemüse. Spargeln.

... allgemeine Festsetzung von Obst-Höchstpreisen für

...geringeren, aber doch beachtlichen Teil der Juden, die in fast ausnahmslos mit allem Notigen versorgt hat. Man lege Wert darauf, das hervorzuheben, wenn man am Thuner See französische Gefangene gesehen habe, die selbst Wochen nach ihrer Internierung nicht einen einzigen lauberen Juden am Leibe tragen, und man

Wochen auf dem Markte:
Alle Sorten Gemüſe. —

Die neuen Verordnungen

über den Verkehr mit Web-, Wirk- und Strickwaren und die hieraus gefertigten Erzeugnisse sind auch für den Bezug

fertiger Herren-, Jünglings- und Knaben-Kleidung

von einschneidender **Bedeutung!**

Bis 1. August 1916 darf insgesamt nur der fünfte Teil (20 Prozent) der zur Zeit in den Detail-Geschäften vorhandenen Lagerbestände verkauft werden.

Ab 1. August 1916 darf fertige Herren-, Jünglings- und Knabenkleidung, Sport- und Berufskleidung

nur gegen Bezugsschein

verabfolgt werden **mit Ausnahme** fertiger Herren-Sakkos- u. Sport-Anzüge über Mk. 60.—, fertiger Gehrock- und Rockjacket-Anzüge über Mk. 75.—, fertiger Sommer-Überzieher über Mk. 65.—, Winter-Überzieher über Mk. 80.—, Loden-Mäntel über Mk. 40.—, Rosen über Mk. 18.—

Alle Bekleidungsstücke **unter** dieser Preislage, also auch die gesamte **Burschen-, Jünglings- und Knabenkleidung**, dürfen **ab 1. August nur gegen Bezugsschein** verkauft werden.

Ausgenommen sind Uniformen, sowie Mass-Anfertigung.

Trotz dieser Bestimmungen sind wir voraussichtlich in der Lage, unsere wertvolle Kundschaft in der selbigen Weise zu befriedigen, da wir sowohl in Waren **unter** als auch **über** der oben bezeichneten Preisgrenze noch genügend Vorräte zu wohlfeilen Preisen besitzen.

Gebr. Manes

Wiesbaden

Kirchgasse 64.

Telephon 3250.

161a



Fürs Vaterland starben unsere treuen Mitarbeiter

Georg Lang
Heinrich Karl Breidenbach.

Ehre ihrem Andenken!

Kalle & Co. Aktiengesellschaft.

Knaben- und Mädchen-
Schlupf-Jacken,
Strick- und Spiel-Anzüge,
Turn-Anzüge,
Strümpfe — Söckchen,
Kinder-Unterkleider.
Grösste Auswahl. Billige Preise.
L. Schwenk
Mühlgasse 11-13 Wiesbaden.



Die glückliche Geburt eines zweiten
munteren Knaben zeigen hoch erfreut
an
Landsturmann Eberhard Huck
u. Frau Margarete geb. Fichter.
Wiesbadener Allee 86.

Von der Reise zurück, halte wieder **Sprech-
stunden** von 9-1 und 3-6 Uhr.

Dentist **J. Denk**,
Telefon 353. (729) Wilhelmsanlage 5, 1.

Grau A. Ruisfinger kommt!

Inhaberin des Erholungsheims Villa Anita
u. wird den Damen ihre selbsterkundene vat.

Heissluft-Pfanne
vorführen. (162a)

Enorme Fettersparnis!
Kein Anbrennen mehr!
Kleine Anschaffung!

Vorführung der Sparpfanne Mittwoch, 21. Juni,
abends 8 1/2 Uhr im Saal der alten Turnhalle.
Eintritt frei.
Keine Frau darf fehlen.

Heinz!! Heinz!!

O kehre zurück! Alles vergebens!
Wir gehen wieder gerade!

Arabia u. Roland.

Kirchliche Nachrichten.

Evang. Kirche. Kricks-Gebets-Gottesdienste. Mittwoch, den
21. Juni 1916, abends 8 1/2 Uhr: Oranier-Gedächtniskirche Pfarrer
Stübler, Evang. Gemeindehaus Baldstrasse Pfarrer Stahl.

Damen:

Bitte werden garniert u. an.
an. Alle Auslagen werden
wunder. Unmod. Güte
auf neueste Formen
verregnete angeordnet
macht. Große Auswahl

**Gormen, Blumen,
Straußfedern u.s.**

Reizere von 1.- Karl
Frankfurter Damenklub
Huntenstraße 3

Flora-Drogen

Heidekraut

Schwarz. Samt-Roll

Schwarz. Samt-Roll

Schwarz. Samt-Roll

Schwarz. Samt-Roll

Schwarz. Samt-Roll

Schwarz. Samt-Roll

Schwarz. Samt-Roll

Schwarz. Samt-Roll

Schwarz. Samt-Roll

Schwarz. Samt-Roll

Schwarz. Samt-Roll